



Bericht des Vorstands (2. Halbjahr 2021)

12.11.2021

Am 25.06.2021 wurde in der konstituierenden Sitzung der XIII. Vertreterversammlung im Münchner Kulturzentrum Gasteig der Vorstand neu gewählt. An der Spitze der Bayerischen Architektenkammer (ByAK) steht für die nächsten fünf Jahre Architektin und Stadtplanerin Prof. Lydia Haack als Präsidentin; zum 1. Vizepräsidenten wurden Architekt Prof. Clemens Richarz und zum weiteren Vizepräsidenten Franz Damm, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Karlheinz Beer (Architekt und Stadtplaner), Annette Brunner (Innenarchitektin), Prof. Dr.-Ing. Natalie Eßig (Architektin), Dr.-Ing. Jörg Heiler (Architekt und Stadtplaner), Ariane Jungwirth (Stadtplanerin und Architektin), Doris Lackerbauer (Architektin) sowie David Meuer (Architekt).



Kammervorstand,
Geschäftsführer sowie zwei
hauptamtliche Mitarbeiter in
Klausur (v.l.n.r.): Karlheinz
Beer, Fabian Blomeyer,
Doris Lackerbauer, Ariane
Jungwirth, Prof. Dr. Natalie
Eßig, Prof. Clemens Richarz
(1. Vizepräsident), Dr. Jörg
Heiler, Oliver Heiss,
Prof. Lydia Haack
(Präsidentin), David Meuer,
Dr. Eric-Oliver Mader, Angelika
Engl, Sabine Fischer und
Franz Damm (Vizepräsident).

In der ersten Klausurtagung des Vorstands, die am 03./04.10.2021 und am 03.10. unter Beteiligung der Hauptgeschäftsführung und der Geschäftsführer stattfand, wurden einzelne Ressorts gebildet, um die ehrenamtliche Tätigkeit in der Kammer strukturieren und das umfangreiche Aufgabengebiet gemeinsam bewältigen zu können. Für jedes Ressort hat ein Team aus zwei Vorstandsmitgliedern die Zuständigkeit übernommen, wobei das zuerst genannte Vorstandsmitglied federführend ist und von einer Kollegin bzw. einem Kollegen unterstützt wird.

Die Aufgabenverteilung stellt sich wie folgt dar:

Seite

1.	Information und Kommunikation	Prof. Haack/Damm	03
2.	Netzwerke Berufspolitik	Prof. Haack/Prof. Richarz	08
3.	Dialog Gesellschaft	Dr. Heiler/Brunner	13
4.	Veranstaltungsmanagement	Prof. Haack/Damm	17
5.	Ausbildung	Brunner/Prof. Richarz	18
6.	Fort-/Weiterbildung	Meuer/Jungwirth	20
7.	Klimaschutz	Prof. Richarz/ Prof. Dr. Eßig	21
8.	Technik, Normung	Prof. Dr. Eßig/Damm	23
9.	Raum, Fläche und Gesellschaft	Jungwirth/Dr. Heiler	26
10.	Berufsgruppen	Lackerbauer/Meuer	31
11.	Honorar- und Baurecht	Damm/Beer	32
12.	Vergabe/Wettbewerb	Beer/Lackerbauer	33
13.	Personal	Prof. Haack/Prof. Richarz	37
14.	Mitglieder und Berufsordnung	Prof. Richarz /Prof. Haack	38
15.	Liegenschaften	Prof. Richarz/Brunner	39
16.	Kaufmännische Steuerung	Damm/Prof. Haack	41
Treffpunkte			
	Treffpunkt Architektur Niederbayern/Oberpfalz	Beer	10
	Treffpunkt Architektur Ober-/Mittelfranken	Prof. Dr. Eßig	11
	Treffpunkt Architektur Unterfranken	Prof. Dr. Eßig	11
	Treffpunkt Architektur Schwaben	Dr. Heiler	12
	Treffpunkt Architektur Oberbayern	Lackerbauer	12

Die neue Struktur wird im Rahmen des mündlichen Vorstandsberichts in der Vertreterversammlung durch die Präsidentin vorgestellt werden. Für das Frühjahr 2022 ist eine Klausurtagung unter Beteiligung der Belegschaft geplant. Als ein weiteres wichtiges Thema wird hier auch die Fortbildung und die Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesehen.

1. Information und Kommunikation

Vorstandskooperatoren: Prof. Haack/Damm

Geschäftsführung: HGF Sabine Fischer

Hauptamtliche Mitarbeiter: Sandra Bartholomäus, Angelika Engl, Sabine Knab, Dr. Eric-Oliver Mader, Katharina Matzig, Sabine Picklapp, Alexandra Seemüller, Oliver Voitl

Bayerische
Architektenkammer

1.1 50 Jahre Bayerische Architektenkammer

Die im Januar 2021 begonnene Serie zum 50-jährigen Kammerjubiläum wurde im Bayernteil des Deutschen Architektenblatts u.a. mit Beiträgen des Bayerischen Kultusministeriums zur Baukulturvermittlung an Schulen sowie von Reiner Nagel (Bundesstiftung Baukultur) fortgeführt und wird im Dezember-Heft ihren Abschluss finden. Eine Übersicht mit sämtlichen Beiträgen finden Sie in der Anlage.



Kammerpräsidentin
Prof. Lydia Haack
Ministerpräsident
Dr. Markus Söder,
Bauministerin Kerstin
Schreyer;
Foto: Tobias Hase

Seit 10.09.2021 rückt – wie bereits im Frühjahr 2021 – die Lichtinstallation des Kollegen Julian Meyer zum 50-jährigen Kammerjubiläum die Gebäude der Kammer in den Abendstunden wieder ins Licht.

Politischer Höhepunkt des Jubiläumsjahres war der – aufgrund der Corona-Pandemie zunächst mehrfach verschobene – von der Bayerischen Staatsregierung jedoch am 11. Oktober 2021 ausgerichtete Festakt anlässlich des 50-jährigen Gründungsjubiläums der Bayerischen Architektenkammer in der Allerheiligen-Hofkirche. Die Festrede hielt Ministerpräsident Dr. Markus Söder. Gruß- und Abschlussworte von Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack sowie die Podiumsdiskussion „Bauen in Zeiten des Klimawandels“ (Prof. Armin Nassehi, Prof. Anna Heringer und Prof. Muck Petzet) wiesen auf die zentrale Bedeutung hin, die klimakulturkompetentem Handeln im Bereich des Planen und Bauens derzeit zuzumessen ist. Anwesend waren Bauministerin Kerstin Schreyer und Umweltminister Thorsten

Glauber wie auch Bundesarchitektenkammerpräsidentin Andrea Gebhard. Die Veranstaltung kann unter [50 Jahre Bayerische Architektenkammer - Bayerische Architektenkammer \(byak.de\)](https://www.byak.de) in voller Länge nachverfolgt werden.

Bayerische
Architektenkammer

1.2 Verleihung des Bayerischen Architekturpreises und des Staatspreises für Architektur

Neben dem Kammerjubiläum ist die Verleihung des Bayerischen Architekturpreises, den die Kammer 2007 ins Leben gerufen hat, ein weiterer Höhepunkt im Kammerjahr 2021. Am 22.11.2021 steht im Haus der Architektur seine Verleihung, die auch im Internet übertragen wird, zum siebten Mal an. Diesmal erhalten fünf Personen/Werke ihre Preise bzw. Anerkennungen aus der Hand von Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack. Zur Preisverleihung hat sich auch Bauministerin Kerstin Schreyer angesagt, die ihrerseits den Bayerischen Staatspreis überreichen wird, mit dem eine/r der Geehrten zusätzlich ausgezeichnet wird. Die Kuratoriumssitzung fand am 21.09.2021 statt. Mitglieder des Kuratoriums waren Andrea Gebhard, Prof. Lydia Haack, Peter Haimerl, Prof. Dr. Armin Nassehi, Matthias Mühling, Amandus Samsøe Sattler, MR Helmut Schütz, Matteo Thun. Da die Preisträger/innen zu Redaktionsschluss des Vorstandsberichts noch geheim sind, verweisen wir hier auf www.byak.de/aktuelles nach dem 22.11.2021.

1.3 Architektouren

Noch bis zum 31.01.2022 ist das Online-Portal für Bewerbungen zu den „Architektouren 2022“ geöffnet. Nach zwei ausschließlich virtuellen Architektouren-Jahrgängen hoffen wir, am letzten Juni-Wochenende 2022 wieder Besichtigungstermine in ganz Bayern durchführen zu können und planen entsprechend. Der Energie- und Ressourcenbedarf bei den Architektouren-Projekten soll 2022 im Vergleich zu den Vorjahren (bisher rund 10%) deutlich sichtbarer gemacht werden. Die teilnehmenden Büros sind deshalb aufgefordert, verstärkt die Energiedaten ihrer Projekte bekanntzugeben. Konkret unterstützt werden die Büros dabei von der BEN-Beratungsstelle und durch zwei Online-Veranstaltungen mit Prof. Clemens Richarz.

Die Wanderausstellung „Architektouren 2021“ präsentierte sich in der zweiten Jahreshälfte gut besucht im Architektur-Treff Bamberg (Kunstraum Kesselhaus), in Nürnberg (bei „Glück auf AEG“ in den Räumen der Kammer Auf AEG) und im Staatlichen Bauamt Rosenheim, jeweils mit Vernissagen und ausgewählten kurzen Werkberichten. Eine geplante Ausstellung der schwäbischen Architektouren-Beiträge in den Räumlichkeiten des Klosters Irsee musste leider abgesagt werden, weil sich herausstellte, dass das dem Ausstellungsgebäude „Erweiterungsbau Küferei“ vorgeschaltete Vergabeverfahren mit dem Makel unterhonorierter Lösungsvorschläge behaftet ist. Die Tour der Wanderausstellung 2021 wird im Januar 2022 im Hardenberg-Gymnasium Fürth enden.

1.4 Architekturfilmtage 2021

Bayerische
Architektenkammer

Nach zwei coronabedingt vergeblichen Anläufen im April 2020 und April 2021 konnten vom 23.-29.09.2021 endlich die 20. Architekturfilmtage der Bayerischen Architektenkammer im Kinosaal des Filmmuseums München, unseres langjährigen Kooperationspartners, stattfinden. „Zwischen Himmel und Hölle“ war das Programm überschrieben (siehe www.byak.de/data/bilder/News/2021/AFT2021_ProgrammheftFilmmuseum-neu.pdf), das wie gewohnt viele Architektur- und Filmbegeisterte ins Kino lockte.

1.5 Ausstellung und Wanderausstellung: „The Sphere – Kunstwerk und Mahnmal“

Im Rahmen einer im August 2021 geschlossenen Kooperation zwischen der Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung, der Stadt Landshut, dem Markt Altdorf, dem Freundeskreis Fritz Koenig, dem Verein Architektur und Kunst Landshut e.V. sowie der Bayerischen Architektenkammer gelang es, zum 20. Jahrestag der Anschläge auf das World Trade Center eine vielbeachtete Ausstellung über die Geschichte der großen Kugelkaryatide (The Sphere) des Bildhauers Fritz Koenig umzusetzen. Vier Ausstellungstage (10.09./11.09. sowie 24.09./25.09.2021) führten ca. 1200 Besucher zur sog. Kugelhalle am Gansberg, dem Entstehungsort der Skulptur, der im September erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnte. Auch an den „9/11 Dialogen“ im KOENIGmuseum, Landshut, war die Bayerische Architektenkammer beteiligt.



Kammerpräsidentin
Prof. Lydia Haack mit
Teilnehmerinnen und
Teilnehmern der 9/11
Dialoge
Foto: Sandra
Bartholomäus

Präsidentin Haack wies bei beiden Veranstaltungen auf die besondere Bedeutung Fritz Koenigs und seines Schaffens für die Architekten und die Architektur hin. Die Veranstaltungen fanden

großen Zuspruch und ein breites Medienecho (Siehe dazu: DAB-By 9 2021 sowie 10 2021, Seite 3 ff.; ferner die Berichterstattung in: Süddeutsche Zeitung, 13.09.2021; Baunetz.com, Landshuter Zeitung sowie in der BR-Abendschau und in Niederbayern TV; für eine Dokumentation: www.freunde-fritz-koenig.de).

Die Ausstellung „The Sphere – Kunstwerk und Mahnmal“ geht derzeit auf Wanderschaft: Erste Station ist der Kreuzgang in Kloster Seeon, wo sie am 11.11.2021 bei der Auftaktveranstaltung des neu gegründeten Treffpunkts Architektur Oberbayern eröffnet und – ergänzt um sechs Tafeln, die über Fritz Koenigs Wirken als Lehrer an der TU München Auskunft geben – noch bis 3. Dezember 2021 zu sehen sein wird.

1.6 Expo Real 2021

In diesem Jahr haben – anders als in den Vorjahren – die BAK und ihre Partner (BKI, Bundesstiftung Baukultur, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, DGNB) nicht an der EXPO REAL, der größten Immobilienmesse Deutschlands (11. bis 13.10.2021), teilgenommen. Hintergrund war zum einen die Corona-Krise, die den Messebetrieb noch sehr verhalten anlaufen lässt, zum anderen aber auch der Umstand, dass das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat seine Teilnahme und damit auch die finanzielle Beteiligung am Messestand für 2021 abgesagt hat.



Kammerpräsidentin
Prof. Lydia Haack,
Dr. Heike Piasecki,
Dr. TillmanPrinz,
BAK-Präsidentin
Andrea Gebhard ,
Christian Stupka
Foto: Screenshot

Stattdessen wurde am 06.10.2021 ein Expo Live-Talk „Ist die Immobilienwirtschaft bereit für eine nachhaltige Zukunft?“ der Bundesarchitektenkammer (BAK) live aus dem Haus der Architektur übertragen.

Die Diskussion unter der Moderation des BAK-Hauptgeschäftsführers Dr. Tillman Prinz, an der neben Präsidentin Haack die Präsidentin der Bundesarchitektenkammer Andrea Gebhard sowie Dr. Heike Piasecki, ZIA Regionalvorstand Süd / bulwiengesa AG, und Christian Stupka, Vorstand der GIMA München eG / Mitbauzentrale München, teilnahmen, kann unter www.DABonline.de/live-talks/exporeal21 angesehen werden.

1.7 KOMMUNALE 2021 – Messe des Bayerischen Gemeindetages

Bayerische
Architektenkammer

Die Messe und Konferenz für kommunale Entscheiderinnen und Entscheider im süddeutschen Raum fand im regulären Turnus am 20./21.10.2021 wieder im Messezentrum Nürnberg statt. Die Kammer präsentierte sich in diesem Jahr mit einem verkleinerten Messestand in zentraler Lage und mit einem Informations- und Beratungsangebot für Städte und Gemeinden sowie kurzen Impulsvorträgen am Stand. So hielten auch Vorstandsmitglied Annette Brunner und der 1. Vizepräsident Clemens Richarz einen gemeinsamen Vortrag am Kammerstand. Annette Brunner vertrat die Kammer zudem bei der Messe-Eröffnungsveranstaltung und Vorstandsmitglied Karlheinz Beer nahm für die Kammer an der Abendveranstaltung des Bayerischen Gemeindetags teil.



Die Vorstandsmitglieder Annette Brunner und Prof. Clemens Richarz bei ihrem Vortrag am Kammerstand auf der KOMMUNALE; Foto: Alexandra Seemüller

Die Messebeteiligung fiel gegenüber 2019 coronabedingt geringer aus. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich im Vergleich zu 2019 jedoch fachlich interessierter, kamen überwiegend gezielt mit Fragen und Anliegen zum Stand, was intensivere Gespräche ermöglichte.

Der nachhaltige Messestand der Kammer (aus Seekieferplatten) präsentierte sich inzwischen zum sechsten Mal in Folge bei der KOMMUNALE. Nun erfolgt eine Evaluierung dieser Messebeteiligung und ggf. für 2023 eine Neuausrichtung des Messeauftritts.

2. Netzwerke und Berufspolitik

Vorstandskooperatoren: Prof. Haack/Prof. Richarz
Geschäftsführung: HGF Sabine Fischer
Hauptamtliche Mitarbeiter: Sandra Bartholomäus, Angelika Engl, Florian Rohwetter

2.1 Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

Die Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr Kerstin Schreyer empfing die neugewählte Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack am 14.09.2021 zu einem Antrittsbesuch, in dessen Mittelpunkt die aktuellen Herausforderungen an die Architektenschaft standen: Bezahlbares Wohnen, die Vergabepraxis der öffentlichen Hand sowie die Anforderungen durch den Klimawandel und die Digitalisierung. Im Bereich der Vergabe wurden insbesondere mehr Kompetenz in den Vergabestellen sowie keine Flucht in Generalplaner- bzw. TU-Vergaben eingefordert. Ferner gilt es, gemeinsam qualitative Eignungskriterien zu entwickeln und den Preiswettbewerb nicht eskalieren zu lassen. Zudem wurde eine Professionalisierung der Beratung von Kommunen als entscheidend erkannt. Hierzu sollte die Einrichtung einer Beratungsstelle Vergabe entwickelt werden. Beide Damen vereinbarten eine enge Abstimmung zu allen anstehenden Themen.

2.2 Verband Freier Berufe

Im Verband Freier Berufe in Bayern e. V., dem auch die Bayerische Architektenkammer als Mitglied angehört, fand am 14.06.2021 die Neuwahl des Präsidiums statt. Als Vizepräsident und Schriftführer wurde Vorstandsmitglied Karlheinz Beer wiedergewählt, der diese Position bereits in der letzten Wahlperiode innehatte. Zudem wurde er am 05.10.2021 auch in den Vorstand des Bundesverbands Freier Berufe e. V. gewählt. Außer ihm gehören diesem Gremium nunmehr drei weitere Kammermitglieder aus Bayern an: BAK-Vizepräsidentin Evelin Lux, Innenarchitekt Johann Haidn sowie Architekt und Stadtplaner Alexander Schwab.

2.3 Bayerische Ingenieurekammer-Bau (BayIK-Bau)

Prof. Gebbeken, Präsident Bayerische Ingenieurekammer-Bau, Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack sowie Vizepräsident Franz Damm werden sich am 19.11.2021 zu einem Austausch treffen. Hier geht es insbesondere um die Aspekte der Digitalisierung und den ‚Runden Tisch zur digitalen ökologischen Transformation‘, an dem die ByAK, die Ingenieurekammer-Bau, das Bauministerium wie auch der Verband Beratender Ingenieure, der Vertreter der Handwerkskammer und der Bauwirtschaft sowie Architects for Future teilnehmen. Im Rahmen des Verbändebündnisses zum wassersensiblen Bauen besteht eine weitere Zusammenarbeit (Siehe Ziffer 8.6).

2.4 Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

Bayerische
Architektenkammer

Am 19.11.2021 trifft sich Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack zu einem ersten Austausch mit dem ebenfalls neugewählten Präsidenten der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, Prof. Karl Josef Lutz, und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Manfred Gößl. Dabei wird es um gemeinsame Berührungspunkte im Bereich des Planens und Bauens sowie mögliche Kooperationen gehen.

2.5 Bundesarchitektenkammer

2.5.1 Neuwahl des BAK – Präsidiums

Im Mai 2021 ist das BAK-Präsidium neu gewählt worden. Ihm gehören nunmehr zwei Mitglieder der Bayerischen Architektenkammer an: Neben der Präsidentin Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin Andrea Gebhard wurde Architektin Evelin Lux, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr zur Vizepräsidentin gewählt. Beide werden in der Vertreterversammlung am 26.11.2021 im Haus der Architektur zu Gast sein und zu den berufspolitischen Schwerpunkten der laufenden Wahlperiode referieren (Übersicht der im BAK Präsidium vorgenommenen Aufgabenverteilung in der Anlage).



Das neue BAK-Präsidium:
Vizepräsident Martin
Müller, Vizepräsidentin
Evelin Lux, Präsidentin
Andrea Gebhard,
Vizepräsident Prof. Ralf
Niebergall;
Foto: Till Budde

Der BAK-Vorstand kam am 17./18.09.2021 in Kiel zu seiner jährlichen Klausurtagung zusammen, an der erstmals die neugewählte Kammerpräsidentin Lydia Haack als BAK-Vorstandsmitglied teilnahm.

2.5.2 Vertretung der ByAK in den Gremien der Bundesarchitektenkammer Der Vorstand hat bislang folgende Entsendungen in die verschiedenen BAK-Ausschüsse vorgenommen:

- Ausschuss Angestellte und Beamte: Doris Lackerbauer
- Ausschuss Innenarchitektur: Annette Brunner

- Ausschuss Landschaftsarchitektur: Franz Damm
- Ausschuss Stadtplanung: Ariane Jungwirth
- Ausschuss Haushalt und Finanzen: Franz Damm
- Ausschuss Planen und Bauen: Karlheinz Beer
- Ausschuss Wirtschaft, Energie, Baukultur: Prof. Clemens Richarz
- Steuerungsgruppe Digitalisierung: Prof. Dr.-Ing. Natalie Eßig
- HOAI Task Force: Franz Damm

2.6 Neuwahl des AHO Vorstands

Die Mitgliederversammlung des AHO - Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. - hat Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Abraham am 09.09.2021 einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden des AHO gewählt. Prof. Lydia Haack vertrat die Kammer bei dieser Veranstaltung. Dem zehnköpfigen Vorstand gehört als Vertreter der Bayerischen Architektenkammer Georg Brechensbauer an. Er wurde am 17.03.2021 durch den Kammervorstand einstimmig für eine weitere Amtszeit nominiert. Der neue AHO-Vorstand wird bis zum Jahr 2025 amtierend.

2.7 Bundestagswahl

Im Vorfeld der Bundestagswahl am 26.09.2021 führte BAK-Präsidentin Andrea Gebhard Videokonferenzen mit Abgeordneten des Deutschen Bundestags zu den „Wahlprüfsteinen der planenden Berufe“. An den Gesprächen mit den bayerischen Abgeordneten Claudia Tausend (SPD, Schwerpunkt Wohnen) und Emmy Zeulner (CSU) hat Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack teilgenommen. Beide Politikerinnen sind wieder in den Deutschen Bundestag eingezogen.

2.8 Regionalisierung und Treffpunkte

2.8.1 Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz

Bei der Regionalversammlung am 14.07.2021 wählten 26 Kammermitglieder den neuen Beirat des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz (TANO). Dieser wurde am 15.07.2021 vom Vorstand bestätigt.

Der neu gewählte Beirat traf sich im September zur ersten konstituierenden Sitzung im Büro Berschneider + Berschneider Architekten und Innenarchitekten in Pilsach. Vorstandskoordinator Karlheinz Beer und die neuen Beiräte verabschiedeten den bisher amtierenden Vorsitzenden Johannes Berschneider und wählten danach den 1. und 2. Vorsitzenden, den Medienbeauftragten und den Schatzmeister (Bericht siehe DAB-By 11 2021, Seite 11).



Der neue TANO
Beirat (v.l.n.r.):
Thomas Eckert,
Volker Schwab,
Stephanie Reiterer,
Stefan Kunnert,
Roland Wochnik,
Marlene Altenkamp,
Stefan Vogl,
Andreas Schmid,
Helga Zeilberger;
Foto: Michaela
Heelemann

Bayerische
Architektenkammer

Im Rahmen des Kammerjubiläums zeigten der TANO und der Architekturkreis Regensburg die Ausstellung „grandios gescheitert“ im Degginger in Regensburg. Reiner Nagel, Vorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, war Gast bei der Ausstellungseröffnung (Bericht siehe DAB-By 09 2021, Seite 16).

In Amberg eröffnete Beiratsmitglied Roland Wochnick die Wanderausstellung „regiNO.de Auszeichnung qualitätvoller Architektur Regionalpreis Niederbayern und Oberpfalz 2021“.

2.8.2 Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken

Die Regionalversammlung des Treffpunkts Ober- und Mittelfranken fand am 08.11.2021 in den Räumlichkeiten der Kammer-Dependance Auf AEG statt.

Unter dem Motto „Glück Auf AEG“ feierte der Treffpunkt gemeinsam mit der Kulturwerkstatt der Stadt Nürnberg ein Wochenende der offenen Tür. Gezeigt wurden die Tafeln der Architektouren aus der Region, bei Kurzvorträgen stellten einige Architektinnen und Architekten ihre Projekte vor. Zudem wurden Modelle des „Schüler*innenwettbewerbs draufGSETZT“ gezeigt. Für die kleinen Gäste gab es die Bauboxen von „ichbaumit“ (ausführlicher Bericht DAB-By 11 2021, 11 Seite 12).

2.8.3 Treffpunkt Architektur Unterfranken

Die Treuhänder wählten am 10.11.2021 die neuen Mitglieder des Treffpunkts in Würzburg.

Die Veranstaltung „Leerstand – Morbider Charme in der Provinz“ am 17.06.2021 zum 50-jährigen Gründungsjubiläum der Kammer fand großen Zuspruch. Es kamen zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus Unterfranken, um im Gespräch mit Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen aus der Region über aktuelle Themen wie das Flächensparen, die lebendige Gestaltung von Ortsmitten oder auch den Umgang mit vorhandenem Gebäudebestand zu diskutieren (ausführlicher Bericht DAB-By 8 2021, Seite 12).

2.8.4 Treffpunkt Architektur Schwaben (TAS)

Bayerische
Architektenkammer

Am 12.11.2021 fand die Regionalversammlung des Treffpunkts in Augsburg statt.

Die Auftaktveranstaltung zum Kammerjubiläum des TAS mit der Verleihung des vom BDA verliehenen „Thomas Wechs Preises“ wurde am 08.10.2021 live gestreamt. Roman Adrianowysch, BDA Vorsitzender des Kreisverbandes Augsburg – Schwaben, moderierte die Veranstaltung. Um eine große Öffentlichkeit zu erreichen, wurde eine Ausstellung mit allen Gewinnerprojekten auf dem Vorplatz des Annahofs in Augsburg gezeigt.

2.8.5 Treffpunkt Architektur Oberbayern (TAO)

Die Regionalversammlung des neuen Treffpunkts für Oberbayern fand am 26.10.2021 im Kulturzentrum Klosterkirche in Traunstein statt. Es wurden neun Beiräte gewählt.



TAO-Beirat v.l.n.r.:
Yvonne Töpfer,
Vorstandskooperatorin
Doris Lackerbauer,
Hans Romstätter,
Kammer-HGF Sabine
Fischer, Christoph
Schreyer, Präsidentin
Prof. Lydia Haack,
Veronika Kammerer,
Eberhard Steinert,
Heiner Pflugfelder;
Foto: Pjilipp Maier

Der TAO stellte sich bei der Auftaktveranstaltung am 11.11.2021 in Kloster Seeon vor und setzte mit der Podiumsdiskussion »Braucht Baukunst Kunst am Bau?« sowie mit der Wanderausstellung über den Bildhauer Fritz Koenig und seine große Kugelkaryatide einen ersten thematischen Akzent. Das Rahmenprogramm ist auf der Website des Treffpunkts veröffentlicht. <https://www.treffpunktarchitektur-obb.de>

3. Dialog Gesellschaft

Vorstandskooperatoren: Dr. Heiler/Brunner

Geschäftsführung: HGF Sabine Fischer und Oliver Heiss

Hauptamtliche Mitarbeiterin: Dr. Eric-Oliver Mader, Katharina Matzig,
Sabine Picklapp, Alexandra Seemüller

Bayerische
Architektenkammer

3.1 New European Bauhaus

Die Initiative von EU Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat dazu geführt, dass die soziale, ökologische und ökonomische Bedeutung des Planens und Bauens durch ergänzende Initiativen wie den „Green Deal“ und die „Renovation Wave“ von der Kommission als entscheidende Bereiche einer künftigen Entwicklung behandelt werden. Die Bayerische Architektenkammer hat sich in diesen Diskussionsprozess eingebracht und gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sowie der Vertretung des Freistaates Bayern bei der EU am 14.07.2021 die Veranstaltung „Junge Talente zur Zukunft des Bauens und Wohnens“ durchgeführt, bei der sich Vizepräsident Prof. Clemens Richarz engagiert hat. Die Kommission hat 2021 New European Bauhaus Preise für realisierte Projekte und Projektideen der Nachwuchsgeneration ausgeschrieben. Die Ergebnisse wurden im September 2021 öffentlich gemacht. Der einzige Preis, der nach Deutschland ging, wurde einem bayerischen Projekt verliehen: Anna Heringer erhielt gemeinsam mit Martin Rauch einen Preis für das Projekt Waldhaus RoSana, Kurzentrum in Rosenheim.

3.2 Internationale Bauausstellung

Für die Bayerische Architektenkammer engagiert sich Karlheinz Beer bei der Europäischen Metropolregion München für die Entwicklung von Grundlagen für eine Internationale Bauausstellung IBA der Region. Unter dem Titel „Räume der Mobilität“ wurde 2021 ein IBA-Memorandum entwickelt und abgestimmt und im Oktober 2021 ein entsprechendes Positionspapier der Öffentlichkeit vorgestellt.

3.3 Preise und Auszeichnungsverfahren

Beteiligt war die Bayerische Architektenkammer zusätzlich an den Auszeichnungsverfahren Bayerischer Landschaftsarchitektur-Preis des bdla Bayern, ICOMOS Nachwuchswettbewerb 60 plus sowie dem Bayerischen Staatspreis Dorferneuerung und Baukultur.



Vorstandsmitglied Ariane Jungwirth hielt ein Grußwort bei der Verleihung des Bayerischen Staatspreises Dorferneuerung und Baukultur;
Foto: Hauke Seyfarth/ StMELF

Siehe auch Bayerischer Architekturpreis unter Ziffer 6.2 und Preis Bauen im Bestand Ziffer 13.1.

3.4 Architektur für Kinder

Seit knapp 20 Jahren engagiert sich die Bayerische Architektenkammer für baukulturelle Bildung, seit 13 Jahren besteht ein Bündnis mit dem Bayerischen Kultusministerium. Die Projekte, Schülerwettbewerbe und Unterrichtsmaterialien, die seither gemeinsam mit der „Landesarbeitsgemeinschaft Architektur und Schule Bayern e.V. (LAG)“ entstehen, sind preisgekrönt, national anerkannt und gehen inhaltlich weit über Bayerns Grenzen hinaus. Als „Geschenk“ zum 50-jährigen Kammerjubiläum richtete die LAG daher vom 07. bis zum 16.07.2021 im und rund ums Haus der Architektur in München die „Woche der baukulturellen Bildung“ aus: Pandemiegerecht beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Architekturstudierende mit dem „Spielraum Stadt“ und nahmen Architekturführungen wahr. Zu einem regen Austausch führte das Netzwerktreffen von Architekturvermittlern, Lehrkräften und Institutionen, auch die Mitgliederversammlung der LAG fand mit architektonischem Begleitprogramm statt. Höhepunkt der Woche war die Ausstellungseröffnung und Preisverleihung des Schülerinnen- und Schülerwettbewerbs „draufGSETZT Architektur auf der Dose“, an dem gut 4000 bayerische Jugendliche teilgenommen haben.



Prof. Lydia Haack, Birgit Huber, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Jan Weber-Ebnet und Stephanie Reiterer, LAG Architektur und Schule Bayern e.V., mit den Preisträgerinnen und Preisträgern des Schülerwettbewerbs „draufGSEZT“; Foto: Nicole Zausinger

Bayerische Architektenkammer

Die Dokumentation erscheint noch in diesem Jahr. Die Preise wurden von Prof. Lydia Haack und Reiner Nagel, Vorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, vergeben.



Reiner Nagel und Prof. Lydia Haack; Foto Nicole Zausinger

Auch die Ferienakademie Kunst und Krempel fand heuer wieder statt, die Architekturwerkstatt im Olympiapark wurde für die Zeit vom 01.08. bis 21.08.2021 finanziell von der Bayerischen Architektenkammer unterstützt. Zudem besuchten zwei Grundschulklassen das Haus der Architektur, um an einem Architekturworkshop teilzunehmen, für die Klima-Detektive liegen diverse Anfragen vor.

3.5 Ausstellung „Gemeinsam Stadt bewegen“

Gemeinsam mit der Stadt Nürnberg wurde die Ausstellung „Gemeinsam Stadt bewegen“ – 50 Jahre Städtebauförderung Auf AEG am 11.08.2021 eröffnet und war bis in den September in den Räumlichkeiten der ByAK zu sehen.

3.6 Architekturdinner in Kraiburg

Bayerische
Architektenkammer

Der Vermittlung von Baukultur im Ländlichen Raum dient das vom Kollegen Sepp Anghuber jährlich in Kraiburg veranstaltete Architekturdinner. In kurzen Vorträgen werden jeweils zwischen den Gängen eines gastronomisch anspruchsvollen Menus aktuelle, qualitativ hochwertige Architekturbeispiele von den jeweiligen Verfasserinnen und Verfassern erläutert. Am 01.10.2021 nahmen über 120 interessierte Bürgerinnen und Bürger an dem Event teil. Die Bayerische Architektenkammer unterstützt dieses Format der Architekturvermittlung. Der 1. Vizepräsident Prof. Clemens Richarz nahm an der Veranstaltung teil und eröffnete sie mit einem Grußwort.

4. Veranstaltungsmanagement

Vorstandskooperatoren: Prof. Haack/Damm

Geschäftsführung: Oliver Heiss

Hauptamtliche Mitarbeiterin: Nadja Schuh

Bayerische
Architektenkammer

4.1 Fachtagungen

Folgende Fachtagungen wurden bzw. werden 2021 noch durchgeführt:

- 08.07.2021: „Wohnprojektetag - klimagerecht, robust, gemischt“ in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- 13.07.2021: „Nicht Bauen in Zeiten des Klimawandels“ in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag, der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Schulen der Dorf- und Land- bzw. Flurentwicklung sowie der Verwaltung für Ländliche Entwicklung in Bayern.
- 24.09.2021: „Architektur und Demenz“ in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
- 30.09.2021 „Zukunft im Blick - Klimaschutz und Klimaanpassung in Kommunen“ - BEN Herbsttagung
- 30.11.2021: „Architektur für alle - Partizipation als Fest“ in Kooperation mit der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Bayern design, der IHK, der TH Nürnberg und der Hochschule Coburg



BEN-Herbsttagung:
Bauministerin Kerstin
Schreyer,
Kammerpräsidentin Prof.
Lydia Haack,
Umweltminister Thorsten
Glauber; Foto: ByAK

4.2 Weitere Veranstaltungen

Vgl. dazu die Übersicht in der Anlage.

5. Ausbildung

Vorstandskooperatoren: Brunner/Prof. Richarz

Geschäftsführung: Oliver Heiss

Hauptamtliche Mitarbeiterin: Nadja Schuh

5.1 ASAP

Die Bayerische Architektenkammer wird im Vorstand des Akkreditierungsverbundes der Studiengänge der Architektur und Planung ASAP künftig durch Vorstandsmitglied Annette Brunner vertreten. Gemeinsam mit der BAK hat ASAP aus aktuellem Anlass „Empfehlungen zu den ausbildungsbezogenen Eintragungsvoraussetzungen für Architekten, Landschafts-, Innenarchitekten und Stadtplaner für Bewerber aus dualen und Fernstudiengängen“ abgestimmt und veröffentlicht. Insbesondere bei dualen Studiengängen sind die Pflichten der Ausbildungsbetriebe in den Praxisphasen erheblich. Die ByAK bemüht sich um Klärung der Situation auf Länder- und auf Bundesebene.

5.2 Gutachten Einzelfallprüfungen / + Studiengang

Die Zahl der im Rahmen von Einzelfallbeurteilungen für die Eintragung zu erstellenden Gutachten zur Hochschulqualifikation steigt weiter an. 2021 wurden rund 40 Gutachten angefertigt. Zusätzlich werden Verhandlungen mit einzelnen Hochschulen bezüglich möglicher Anpassungen des Curriculums, insbesondere von Masterstudiengängen, geführt, um eine Eintragungsmöglichkeit für die erfolgreich Studierenden verbindlich kommunizieren zu können. Hinsichtlich der Erfüllung der Eintragungsvoraussetzungen werden künftig die zahlreichen neu entstehenden „dualen“ Studiengänge zu bewerten sein.

5.3 Akkreditierung

In unregelmäßigen Abständen ist es der Bayerischen Architektenkammer möglich, an Re-Akkreditierungen von Studiengängen teilzunehmen. Diese finden häufig auf der Basis des hochschulinternen Qualitätsmanagementsystems oder im Rahmen von Systemakkreditierungen statt.

5.4 Studentische Wettbewerbe

Sowohl das Bayerische Umwelt- als auch das Wirtschaftsministerium werden aktuell durch die Bayerische Architektenkammer beraten, wie die Förderung des planerischen Nachwuchses unterstützt, regelkonforme Verfahren durchgeführt, entsprechende Rechte geschützt und Leistungen vergütet werden. Alle zwei Jahre organisiert die

internationale Denkmalinitiative ICOMOS in Deutschland einen Studierenden-Wettbewerb. Unter dem Titel „60plus – Plädoyers zur Erhaltung von Anlagen des Brutalismus“ sollten die Teilnehmer dieses Jahr konkret darlegen, was Zeugnisse dieses Stils aus der Vorwendezeit erhaltenswert macht. Die Bayerische Architektenkammer war durch den 1. Vizepräsidenten Prof. Clemens Richarz in der Jury vertreten.

5.5 Stellungnahmen BayHochschulgesetz / StudAkkVO

Die Bayerische Architektenkammer hat sich im Rahmen der Verbändeanhörung zur Einführung des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes im Juni 2021 eingebracht. Im Oktober konnte sich die Bayerische Architektenkammer zur Musterrechtsverordnung der Studienakkreditierungsverordnung äußern.

5.6 Zusammenarbeit Hochschulen

Insbesondere im Sommersemester konnte sich die Bayerische Architektenkammer mit Vorträgen an den Hochschulen einbringen. Das digitale Angebot, das im Vorfeld der Veranstaltung im Regelfall mit Vertreterinnen und Vertretern der Fachschaft abgestimmt wird, stößt bei den Studierenden auf große Resonanz. In Ergänzung zu diesen Angeboten wurde im Programm der Akademie ein Format mit aufgenommen, das ausschließlich Themen der Eintragung behandelt. Auch dieses Format stößt auf großes Interesse.

5.7 Nachwuchsförderung

2021 trugen Einzelförderungen und Veröffentlichungen von Nachwuchsinnovationsprojekten zu deren Unterstützung bei. Beispielhaft sei hier die Kunstaktion „re:up - zirkuläres Bauen“ der TU München im Oktober 2021 erwähnt. 2022 wird die ByAK wieder auf der IKOM-Bau, einem Karriereforum der Baubranche der TU München vertreten sein. Für unsere Mitglieder bietet sich dieses Format insbesondere zur Rekrutierung von Nachwuchsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern an. 2022 ist zusätzlich geplant, sofern die pandemische Situation dies zulässt, die Fachtagung „Startklar!“ in München in Präsenz durchzuführen.

5.8 International Summerschool

Die Bayerische Architektenkammer hat in Kooperation mit der TH Nürnberg, dem Leonardo-Zentrum, dem BauLust e.V., der TU Wien und der Stadt Nürnberg die International Summerschool und das Symposium „Bilder vom Gelände“ vom 17.09. bis 26.09.2021 auf dem ehem.

Reichsparteitagsgelände in Nürnberg begleitet und unterstützt. Im Rahmen eines Vortragsabends im Audimax der TH Nürnberg sprach das Vorstandsmitglied Ariane Jungwirth.

Bayerische
Architektenkammer

6. Fort-/Weiterbildung

Vorstandskooperatoren: Meuer/Jungwirth

Geschäftsführung: Oliver Heiss

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Christine Businger, Christine Gleixner, Rebecca Megersa, Olga Moritz, Sandra Müller, Florian Rohwetter, Verena Rommel, Nadja Schuh, Julia Strohwald, Biggi Vollmann

6.1 Akademiebetrieb

Ende 2020 hat der Vorstand beschlossen, 2021 einen Präsenzveranstaltungsbetrieb lediglich im Zeitraum vom 01.06. bis 30.09. stattfinden zu lassen. Diese planbare Situation führte dazu, dass 2021 der wesentliche Teil des Fort- und Weiterbildungsprogramm digital angeboten wurde. Die Resonanz der Teilnehmenden auf dieses Angebot war sehr positiv. Sämtliche Lehrgangsformate und die Eintragungsreihen waren sehr gut besucht und konnten mehr Teilnehmende aufnehmen als Präsenzveranstaltungen. Zusätzlich wurden die Veranstaltungen zur Novelle der Bayerischen Bauordnung sehr gut angenommen.

6.2 Kooperationen

Eine neue Kooperation wurde mit der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) geschlossen, um ab 2022 einen gemeinsamen Lehrgang zur Bauleitplanung anzubieten. Mit der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau wird eine Erweiterung des bestehenden Kooperationsvertrages im Bereich der Fort- und Weiterbildung vorbereitet, der zum gemeinsamen Durchführen von BIM-Vertiefungslehrgängen nach dem Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern führen soll. Auch dieses Angebot soll im Frühjahr 2022 publiziert werden. Mit dem neuen TUM Institute for LifeLong Learning wurde ebenfalls ein Kooperationsvertrag geschlossen, um Qualifikationen im Bereich des Nachhaltigen Planens anbieten zu können.

Die bestehenden Kooperationen insbesondere mit dem Institut für Städtebau und Wohnungswesen ISW, dem Bauzentrum der Landeshauptstadt München, dem Goethe-Institut und der Kunstakademie Bad Reichenhall ergänzen das eigene Programm der Akademie.

6.3 BIM

Bayerische
Architektenkammer

Als bundesweites Programm wird die BIM Qualifizierung im Angebot der Akademien der Länderarchitektenkammern aufgenommen. Die Bayerische Architektenkammer hat sich die letzten drei Jahre bei der Richtlinienentwicklung der VDI/bS 2552 Blatt 8.1, 8.2 und 8.3 engagiert, gemeinsam mit der Akademie der Architektenkammer Baden-Württemberg ein Curriculum für den BIM-Vertiefungslehrgang entwickelt und in der Folge den BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern veröffentlicht.

Ein Angebot der Akademie für Fort- und Weiterbildung in Kooperation mit der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau wird in Ergänzung des bereits bestehenden BIM-Basiskurses 2022 besucht werden können.

6.4 Programm 2022

Um die Vorteile der digitalen Angebote und der Präsenzveranstaltungen auch künftig methodisch geplant im Fort- und Weiterbildungsprogramm anbieten zu können, werden im Rahmen eines Pilotprojektes Blended-Learning Angebote konzipiert und versuchsweise 2022 durchgeführt. Sofern diese erfolgversprechend verlaufen, wird zusätzlich die Einführung einer Learning-Management-Software getestet. Vorerst ist geplant, 2022 das Verhältnis digitaler zu Präsenzveranstaltungen bei ca. 60%:40% zu konzipieren.

7. Klimaschutz

Vorstandskooperatoren: Prof. Richarz/Prof. Dr. Eßig

Geschäftsführung: Thomas Lenzen

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Loni Siegmund, Eva Schönbrunner, Kathrin Valvoda

7.1 BEN – Update „Planen und Bauen im Kreislauf“ am 13.07.2021, Webinar

Der Bauwirtschaft sind ein Großteil des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie des Abfallaufkommens zuzuschreiben. Eine Umstrukturierung von Planungs-, Herstellungs-, Bau- und Entsorgungsprozessen zu einer kreislauforientierten Gebäude- und Materialnutzung ist notwendig. In diesem BEN-Update informieren die Beraterinnen und Berater zu Rahmenbedingungen, Handlungsbereichen und relevanten Maßnahmen rund um das kreislaufgerechte Planen, Bauen und Nutzen von Gebäuden.

Weitere Infos/Aufzeichnung: www.byak.de/ben-blog

7.2 Netzwerkinitiative Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in der Region Nürnberg – NENA (Digitale Auftaktveranstaltung für Kommunen und Planer am 19. Juli 2021)

Für die Region Nürnberg haben sich im „Netzwerk Energieeffizienz und Nachhaltigkeit - NENA“ regionale Player zusammengeschlossen, um alle Beteiligten bei der Planung und Umsetzung baulicher Nachhaltigkeit zu unterstützen. Die Netzwerkpartner - Stadt Neumarkt, ENERGIEregion Nürnberg e.V., C.A.R.M.E.N. e.V., Bayerische Ingenieurekammer-Bau und Bayerische Architektenkammer setzen sich hierzu in vielfältiger Weise ein.

Weitere Infos: <https://www.byak.de/planen-und-bauen/beratungsstelle-energieeffizienz-und-nachhaltigkeit/vena.html>

7.3 BEN – Medien, Flyer

Mit einer übersichtlichen Beschreibung der Beratungsinhalte und -schwerpunkte der BEN zum „nachhaltigen Planen und Bauen“, zu „kommunalen Klimaschutzstrategien“ und zu „Klimaanpassung - blaue und grüne Infrastruktur“ sowie der Angabe der Kontaktdaten und der Förderer bieten die gedruckte Karte und der digitale Flyer einen Überblick über das BEN-Beratungsangebot.

7.4 BEN - Herbsttagung am 30.09.2021

Mit der "Zukunft im Blick" standen bei der diesjährigen BEN-Herbsttagung Grußworte von Prof. Lydia Haack, StM'in Kerstin Schreyer, StM Thorsten Glauber sowie die vielfältigen Themen- und Wirkungsbereiche des kommunalen Klimaschutzes und der Klimaanpassung im Fokus. Mit einer Podiumsdiskussion mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Politik, Wissenschaft, dem Baubereich und der ByAK (Dr. Johannes Gnädinger, OB Maximilian Gotz, Stadt Erding, Dr. Monika Kratzer/StMUV, Barbara Metz/DUH, Prof. Clemens Richarz, Ingrid Simet/StMB), verschiedenen Fachvorträgen und einem digitalen Beratungsnachmittag wurden die Handlungsbereiche von Städten, Gemeinden und Dörfern in Bayern beleuchtet. Sie sind wichtige Partner für Klimaschutz und -anpassung vor Ort. An der digitalen Veranstaltung haben über 250 Gäste teilgenommen.

Weitere Infos/Aufzeichnung: www.byak.de/ben-blog

7.5 Klima-Jugendrunden

In einem Workshop befassten sich die Jugendlichen mit (städte-) baulichem und gebäudeorientiertem Klimaschutz sowie mit Klimaanpassung: mit einem Impulsvortrag, Workshop-Runden und einem Diskussionsforum (Juli 2021, Workshop-Veranstaltung in

Puchheim, September 2021, Dialog zum Klima-
Jugendbildungsprogramms der BEN beim „Dialogforum“).

Bayerische
Architektenkammer

7.6 BEN-Blog Monatsthemen

Wissenswertes zu Nachhaltigkeitsthemen beim Planen, Bauen und Nutzen von Gebäuden erscheint monatlich im BEN-Blog.

- 07/2021 „Die Zukunft im Blick, der Weg im Fokus“
- 08/2021 „grüner wird´s nicht – oder doch?“
- 09/2021 „Klimaschutz und Klimaanpassung in Kommunen“
- 10/2021 „neue Bundesförderung für Effizienzhaus NH-Klasse“

Weitere Infos: www.byak.de/ben-blog

7.7 PG CO₂-Bilanz der Bayerischen Architektenkammer

Am 16.07.2021 fand die Abschlusssitzung der Projektgruppe der XII. Wahlperiode statt. Prof. Clemens Richarz bedankte sich für die hervorragenden Leistungen und Ergebnisse und zeichnete einen Ausblick im Themenbereich Klimaschutz und CO₂-Bilanz für die neue Wahlperiode. Die Mitglieder der Gruppe stehen für die weiterführende ehrenamtliche Begleitung des Themas „Klimaschutz“ bereit. Der 1. Statusbericht auf dem Weg zur CO₂-neutralen Kammer 2030 liegt in einer gedruckten Version vor.

8. Technik, Normung

Vorstandskooperatoren: Prof. Dr. Eßig/Damm

Geschäftsführung: Thomas Lenzen

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Jutta Heinkelmann, Loni Siegmund

8.1 BIM Cluster Bayern

Die Bayerische Architektenkammer ist Mitglied im BIM Cluster Bayern. Dieser traf sich in den vergangenen Monaten dreimal. Das Bauministerium wird seit Frühjahr dieses Jahres von Peter Endisch, Referatsleiter des Bereichs Digitale Transformation, repräsentiert. Das Referat von Peter Endisch befindet sich im Aufbau und begleitet neben dem BIM Cluster Bayern weitere Themenbereiche der Digitalisierung. Eine Agenda des BIM Clusters Bayerns mit Maßnahmen für die Jahre 2022 bis 2024 ist in Ausarbeitung und wird in der finalen Fassung dem Vorstand zur Entscheidung über das weitere Vorgehen vorgelegt.

8.2 PG BIM Cluster

Die Projektgruppe BIM Cluster wurde im Frühjahr zur fachlichen und inhaltlichen Begleitung im BIM Cluster initiiert. Mitglieder der Projektgruppe sind Franz Damm als Vorstandskooperator, Johannes Gnädinger, Matthias Haber und Marcus Junghans sowie Loni Siegmund seitens der Geschäftsstelle. Die Gruppe traf sich am 13.10.2021 zur Besprechung und Bearbeitung des Entwurfs der Agenda des BIM Clusters.

8.3 BIM Tag Deutschland

Am 20.09.2021 fand digital und in Berlin vor Ort der BIM-Tag Deutschland statt. Die Bundesarchitektenkammer war Kooperationspartner. Matthias Pätzold, Vorsitzender der BAK-Arbeitsgruppe „Digitalisierung und Bauen im Bestand“, stellte in einem Vortrag den in der ByAK erarbeiteten gleichnamigen Leitfaden aus der Reihe „BIM Für Architekten“ vor.

8.4 WECOBIS

WECOBIS bietet für die wichtigen Bauproduktgruppen und Grundstoffe umfassende, strukturiert aufbereitete, herstellerneutrale Informationen zu gesundheits- und umweltrelevanten Aspekten, einschließlich möglicher Anwendungsbereiche. Diese Informationen werden für die Lebenszyklusphasen Rohstoffe, Herstellung, Verarbeitung, Nutzung und Nachnutzung zur Verfügung gestellt. Die Homepage wurde vollständig überarbeitet und neu gestaltet. Anfang 2022 wird die Webpage in neuem Design und benutzerfreundlicherer Oberfläche online gestellt. Die inhaltliche Arbeit wird weiterhin verlässlich von der Chefredakteurin und zugleich BEN-Beraterin Petra Wurmer-Weiß geleistet.

8.5 Evaluation der BayBO

Im Juni 2021 startete das Bauministerium eine erste Evaluation zur BayBO-Novelle und bat die ByAK um Unterstützung. Die fünf an die Architektenschaft gerichteten Fragen wurden in eine Umfrage gefasst und im Kammer-Newsletter „Kammer in Kürze“ veröffentlicht. Neben den Fragen des Ministeriums konnten weitere Einschätzungen und Erfahrungen geäußert werden. Über 500 Einzelbeiträge erreichten die ByAK. Hauptkritikpunkte der Mitglieder waren die vielen und zum Teil divergierenden Satzungen zum Abstandsflächenrecht und die praktische Umsetzung der neuen Genehmigungsfiktion bei Wohnbauten. Um die Arbeit auf Seiten der Bauaufsichtsbehörden bewältigen zu können, werden viele Bauanträge mit dem Hinweis auf Unvollständigkeit zurückgegeben. Eine zentrale Rolle spielen hierbei die Nachbarunterschriften. Auch, dass keine Übergangsregelung bei Einführung der Novelle vorgesehen war, verursachte Unmut. Im September fand ein persönlicher Austausch der ByAK mit dem Bauministerium zur Evaluation statt.



Kammerpräsidentin Prof.
Lydia Haack mit
Ministerialdirigentin Ingrid
Simet, Ministerialdirigentin
Marion Frisch und Lt.
Ministerialrat Stefan Kraus
vom Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr;
Foto Tobias Hase

Insbesondere die oben genannten Aspekte wurden angesprochen. Vereinbart wurde, dass die Vollzugshinweise entsprechend angepasst werden und die ByAK mit dem Ministerium in engem Kontakt bzgl. der Umsetzung der Novelle verbleibt. Auch wurde von der ByAK angeregt, bei den Überlegungen zur Reform der Musterbauordnung Standpunkte der „Architects for Future“ zu berücksichtigen.

8.6 Verbändebündnis zum wassersensiblen Planen und Bauen

2019 unterzeichnete das Bündnis von Bayerischer Architektenkammer, DWA, BayIK-Bau und Bayerischem Handwerkertag eine gemeinsame Erklärung zum wassersensiblen Planen und Bauen. Ziel ist es, ein breites Bewusstsein für die Wassergefahren zu schaffen. Durch eine frühzeitige Berücksichtigung in Planung und Ausführung sollen auf allen Planungsebenen Lösungen für ein sicheres Leben und Arbeiten entwickelt werden. Unter anderem begleitete das Bündnis die Entwicklung des Leitfadens für eine wassersensible Siedlungs- und Freiraumplanung in Bayern, den das Umweltministerium herausbrachte. Zahlreiche Artikel zum Thema erschienen im Regionalteil des DAB. Aktuell wird eine große Fachtagung konzipiert. Diese soll am 09.05.2022 stattfinden. Umweltminister Glauber und Bauministerin Schreyer haben ihre Teilnahme zugesagt.

8.7 Leitfaden zu Pflegeeinrichtungen

Beauftragt vom Gesundheitsministerium entwickelt die Kammer zusammen mit den Autoren Dr. Birgit Dietz, Markus Donhauser und Klaus Helzel einen ca. 200-seitigen Leitfaden zu den baulichen Anforderungen von Pflegeeinrichtungen. Es geht um Wohnformen für Menschen mit Behinderungen, für Pflegebedürftige oder demenziell Erkrankte, um Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen, Kurzzeitpflegeeinrichtungen, um voll- und teilstationäre Einrichtungen der Pflege, stationäre Hospize und Begegnungsstätten sowie um

sonstige pandemiebedingte Maßnahmen. Zielgruppe des Leitfadens sind Bewilligungsstellen wie die Fachstellen für Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Vorhabensträger und alle, die mit der Planung und dem Bau derartiger Einrichtungen betraut sind. Der Leitfaden soll Ende 2022 fertiggestellt sein.

Bayerische
Architektenkammer

8.8 Gebäudeklasse E

Die in DABRegional 01/2021 vorgestellten Überlegungen zur Einführung einer „Gebäudeklasse E“ werden in Gesprächen mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und der Politik vertieft und weiterentwickelt. Grundlegendes Ziel bleibt es, einen Weg aufzuzeigen, wie das Bauen wieder auf den eigentlichen Kern, die Einhaltung der Bauordnung, reduziert werden kann.

9. Raum, Fläche und Gesellschaft

Vorstandskooperatoren: Jungwirth/Dr. Heiler

Geschäftsführung: Thomas Lenzen

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Marianne Bendl, Charlotte Röttger, Katrin Schmitt

9.1 Preis Bauen im Bestand 2021

Am 29. Juli 2021 wurden im Haus der Architektur in München die Gewinnerinnen und Gewinner des Preises für „Bauen im Bestand 2021“ via Live-Stream bekanntgegeben und von Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack sowie Ministerialdirektor Dr. Rolf-Dieter Jungk, Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, persönlich ausgezeichnet. Den Preis lobte die Bayerische Architektenkammer unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und in Kooperation mit der Bundesstiftung Baukultur zum zweiten Mal aus.

Die Preise für „Bauen im Bestand“ sowie Anerkennungen werden in drei Kategorien verliehen. In die Kategorie 1 fallen Gebäude, die ursprünglich vor 1900 errichtet wurden, Kategorie 2 berücksichtigt Gebäude, die zwischen 1900 und 1945 entstanden sind und Kategorie 3 solche, die aus den Jahren 1945 bis 1985 stammen. Alle Gebäude wurden in den letzten fünf Jahren saniert bzw. umgebaut. Die Gebäude können unter Denkmalschutz stehen, müssen es aber nicht. Die Preise sind mit jeweils 6.000 € dotiert, die Anerkennungen mit 1.250 €. Die Preisträger-Projekte sind künftig an der im Rahmen der Preisverleihung übergebenen Plakette mit der Aufschrift „Preis Bauen im Bestand“ öffentlich zu erkennen.



Prof. Lydia Haack
übergibt den Preis
der Kategorie 3, an
das Projekt
„WERK3
Werksviertel
München“ von
steidle architekten;
Foto: Tobias Hase

Gemeinsam mit dem Dölling und Galitz Verlag ist anlässlich der Preisverleihung die Publikation „Preis Bauen im Bestand 2021“ erschienen. Sie stellt alle Preise und Anerkennungen sowie die Projekte der Long-List mit Texten von Ira Mazzoni und mit zahlreichen Projektfotos vor.

Drei Filme (Juri&Aki Films GmbH) zeigen die Preisträgerprojekte Bauen im Bestand 2021 mit Wortmeldungen der Architekten, Bauherren und Jury:

- „Haus, Stall, Scheune: Neue Bücherei Gundelsheim (Oberfranken), Schlicht Lamprecht Architekten, Bauherrin: Gemeinde Gundelsheim: <https://bit.ly/37uPgTy>
- „Seminar- und Bildungshaus, KZ Gedenkstätte Flossenbürg (Oberpfalz), Juretzka Architekten Part mbB, Bauherrin: Stiftung Bayerische Gedenkstätten, vertreten durch das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach, Weiden: <https://bit.ly/3Ctq7qD>
- „WERK3 Werksviertel München“ von steidle architekten Gesellschaft von Architekten und Stadtplanern mbH, Bauherrin: OTEC GmbH & Co KG; zusätzlich auch mit dem Bayerischen Staatspreis für Bauen im Bestand ausgezeichnet: <https://bit.ly/3ILiENN>

Weitere Infos unter: <https://www.byak.de/planen-und-bauen/architektur-baukultur/preise-auszeichnungen/preis-bauen-im-bestand-staatspreis.html>

9.2 Baukultur im ländlichen Raum: Veranstaltung „NICHT BAUEN in Zeiten des Klimawandels – Wege zur UM-Baukultur“

Am 13.07.2021 fand die Online-Veranstaltung „NICHT BAUEN in Zeiten des Klimawandels – Wege zur UM-Baukultur“ in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag, der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Schulen der Dorf- und Land- bzw. Flurentwicklung sowie der Verwaltung für Ländliche Entwicklung in Bayern mit mehr als 400 Teilnehmern statt. Die Veranstaltung wurde von der PG „Herbsttagungen“ konzipiert und folgte auf eine erste digitale Veranstaltung im November 2020 mit dem

Titel „Mut zur Verantwortung! – Impulse zu einer starken Gemeinde“. Die Veranstaltungen richten sich vor allem an Architekten, Planer, Bürgermeister, Gemeinderäte, Kreisbaumeister und Mitarbeiter der Ämter für Ländliche Entwicklung.

Bayerische
Architektenkammer

Das Programm findet sich unter:

[https://www.byak.de/data/Akademie/Pdf/21105_Programm -
_Nicht Bauen in Zeiten des Klimawandels.pdf](https://www.byak.de/data/Akademie/Pdf/21105_Programm_-_Nicht_Bauen_in_zeiten_des_Klimawandels.pdf)

9.3 Flächensparen

Als zentrale/r Ansprechpartner/in wurde im Rahmen der Flächensparoffensive des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in jedem Regierungsbezirk ein/e Flächensparmanager/in benannt. Diese unterstützen die Umsetzung der Flächensparoffensive und stehen auf regionaler Ebene beratend und vermittelnd zur Verfügung. Erste Treffen mit der ByAK haben stattgefunden, der Dialog soll nun in regelmäßigen Abständen fortgeführt und die Zusammenarbeit gestärkt werden. Themen sind z.B. die finanzielle Förderung als Anreiz zur Umsetzung von Modellprojekten (z. B. experimenteller Gewerbebau), die finanzielle Unterstützung bei der Erstellung einer Datenbank für beispielhafte Projekte zum Flächensparen oder gemeinsame Veranstaltungen.

9.4 Sachstand Best Practice Datenbank

Damit die Projekte der Preis- und Auszeichnungsverfahren (Architektouren, beispielhafte Bauten Energieeffizienz, Barrierefreiheit und Flächensparen sowie arturo, Qualität im Wohnungsbau und realisierte Wettbewerbe) in der zentralen Projektsuche datenbankübergreifend gefunden und auf der Homepage der ByAK besser sichtbar gemacht werden können, ist ein übergeordnetes Konzept zur Harmonisierung der IT-Struktur (Server und einheitliche Datenbank) und damit verbunden ein Relaunch der Preisvergabe-Software erforderlich. Statt vieler Datenbankinseln wird eine übergreifende Datenbank mit verbesserten Funktionen im Eingabe-, Jury- sowie im Adminbereich entwickelt.

Das Grafikbüro „ediundsepp“ konzipiert das zugehörige Webdesign für die Rubrik „Projektsuche“ auf der Homepage der ByAK. Parallel wird an Projektbeiträgen und Kriterien sowie am Verfahren gearbeitet, um die zwei neuen Datenbanken „Flächensparen“ und „Barrierefreiheit“ zeitnah zu füllen.

9.5 Relaunch der Webseite „Beratungsstelle Barrierefreiheit der ByAK“ 2022

Bayerische
Architektenkammer

Die Beratungsstelle Barrierefreiheit bekommt als digitale Visitenkarte eine neue, eigene Webseite. Sie wird deutlicher gestaltet und dadurch sichtbarer, sodass die Zugänge zu den Beratungsangeboten mit ihren vielfältigen Themenschwerpunkten leichter zu finden sind, vor allem auch für Menschen mit Behinderung (Audiodeskription, Gebärdensprachvideos, Texte in Leichter Sprache).

9.6 Treffen der Landesfachstellen

Die Bundesfachstelle Barrierefreiheit mit Sitz in Berlin ist die zentrale Stelle, die alle Informationen zur Barrierefreiheit sammelt, aufbereitet und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt. Am 08.09.2021 fand der erste digitale Austausch mit den bundesweiten Landesfachstellen statt. Jedes Bundesland ist unterschiedlich aufgestellt. Einige haben eine Landesfachstelle, andere wiederum ein Kompetenzzentrum wie z. B. das Kompetenzzentrum für ein Barrierefreies Hamburg. Seitens der Beraterinnen und Berater nahmen Stefanie Schleich und Armin Kraus an dem Treffen teil.

9.7 Interner Wissensabgleich – Berater beraten Berater

Seit Beginn der Coronapandemie treffen sich die Beraterinnen und Berater vier- bis sechsmal im Jahr zu einem internen Wissensabgleich. Dieses Treffen nennt sich „Berater beraten Berater“. Am 13.09.2021 fand das Treffen zum ersten Mal in diesem Jahr wieder live vor Ort, in der Waisenhausstraße 4, statt. Im Rahmen dieses Treffens konnte auch ein Fotoshooting organisiert werden. Die Fotos werden unter anderem für die neue Website verwendet.

9.8 Fachtagung Architektur und Demenz

Am 24.09.2021 fand im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche (17. bis 26.09.) die digitale Fachtagung „Architektur und Demenz“ statt. Dies war eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege. Die Fachtagung wurde mit einem Grußwort des Bayerischen Gesundheitsministers Klaus Holetschek eröffnet. Auch der 1. Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer, Prof. Clemens Richarz, begrüßte die Teilnehmenden.

9.9 Imagefilm Beratungsstelle Barrierefreiheit

In dem 60-Sekunden-Imagefilm stellt sich die Beratungsstelle Barrierefreiheit vor. Unter anderem werden beispielhafte Projekte kurz präsentiert, bei denen die BB erfolgreich beratend mitgewirkt hat. Auch die Kooperationspartnerin Stiftung Pfennigparade kommt zur digitalen Barrierefreiheit kurz zu Wort.

Am 06.10. fanden die Dreharbeiten im Haus der Architektur statt. Das Projekt finanziert das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Der Film wird voraussichtlich im November 2021 fertiggestellt sein.

9.10 Hörgerechtes Bauen, DCIG

Die Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft (DCIG) ist ein Bundesverband zur Vertretung der Interessen von schwerhörigen und tauben Menschen, die mit Hörgeräten, vor allem aber auch mit einem oder zwei Cochlea Implantaten versorgt sind. Es fand dazu am 15.10.2021 ein Austausch mit der politischen Referentin der DCIG, Annalea Schröder, statt. Seitens des Hauptamts nahm Charlotte Röttger daran teil. Das „Hören“ soll im barrierefreien Bauen sichtbar gemacht und vor allem für die Architekturwelt sensibilisiert werden. Schön wäre eine gemeinsame Fortbildung bzw. ein Workshop zum Thema „Hörgerechtes Bauen“. Es wird noch eine Kennenlernrunde zwischen Thomas Lenzen und Annalea Schröder organisiert.

9.11 Online-Veranstaltung „Tourismus in Bayern: Nachhaltig zum Erfolg!“

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie organisierte diese Online-Veranstaltung am 20.09.2021. Thema des Events war das Leitbild der bayerischen Tourismuspolitik: ein wirtschaftlich nachhaltiger, naturverträglicher und möglichst barrierefreier Qualitätstourismus. Seitens der Geschäftsstelle hielt Thomas Lenzen eine Präsentation und stellte die Beratungsstellen BB und BEN der Bayerischen Architektenkammer sowie ihre Beratungsmöglichkeiten vor.

9.12 Digitales Treffen BB, BBSB e.V. (Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.) und Sparkassenverband

Anlass für das Gespräch war, die offenen Punkte aus dem vom Sparkassenverband erarbeiteten Konzept zur Barrierefreiheit zu besprechen. Zum einen die Bank als Ort und deren Zugänglichkeit nach BayBO Art. 48 (z.B. die Auffindbarkeit der Dienstleistungen oder die Bedienbarkeit der Geldautomaten), zum anderen die digitalen Angebote wie barrierefreie Apps oder barrierefreies Homebanking. Markus Donhauser (Berater der BB) wies auf das Angebot der Beratungsstelle

zur digitalen Barrierefreiheit hin. Ein Kontakt zwischen unserem Berater für digitale Barrierefreiheit, Dennis Bruder, und der stellv. Fraktionsvorsitzenden der FDP, Julia Sandt, MdL, wurde hergestellt. Seitens des Vorstands hatte David Meuer den Termin übernommen.

Bayerische
Architektenkammer

10. Berufsgruppen

Vorstandskooperatoren: Lackerbauer/Meuer
Geschäftsführung: Fabian Blomeyer
Hauptamtliche Mitarbeiterin: Kathrin Körner

10.1 Befreiungsverfahren

Aktuell erreichen die Geschäftsstelle nur wenige Anfragen zu den Befreiungsvoraussetzungen von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht. Ein Verfahren ist allerdings schon mehrere Jahre anhängig und nunmehr zur mündlichen Verhandlung am 19.11.2021 beim SG Augsburg terminiert.

10.2 Evaluierung des Dienstleistungsangebots

Bekanntheit, Nutzung und Bewertung des Serviceangebots der Bayerischen Architektenkammer wurden im Rahmen der bundesweiten Architektenbefragung 2021 bei den Mitgliedern abgefragt und evaluiert (Ergebnisse in der Anlage). Die Bewertung der einzelnen Serviceangebote der ByAK fällt mit Werten zwischen 1,7 und 2,2 durchweg positiv aus. Die mit Abstand bekanntesten Angebote der ByAK sind die Merkblätter zu BayBO und HOAI sowie der Stellenmarkt. Beide Angebote sind rund zwei Dritteln der Kammermitglieder ein Begriff. Das am wenigsten bekannte Angebot der ByAK ist das Notfallhandbuch (2%).

Die Merkblätter zu BayBO und HOAI sind nicht nur das bekannteste, sondern auch das meistgenutzte Angebot der ByAK. Sie erhalten mit einem Wert von je 1,7 auch die beste Bewertung. Die Ergebnisse im Einzelnen werden in DABregional 01/2022 vorgestellt. Die Geschäftsstelle wird weiterhin in Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt daran arbeiten, das Dienstleistungsangebot zu evaluieren und zu optimieren.

11. Honorar- und Baurecht

Vorstandskooperatoren: Damm/Beer

Geschäftsführung: Fabian Blomeyer

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Marina Denz, Jutta Heinkelmann, Kathrin

Körner, Kerstin Menzel, Lia Möckel

11.1 PG Werkstatt- und Montagepläne

Die PG Werkstatt- und Montagepläne hatte zum Ziel, ein Merkblatt zur LPH 5f) HOAI für die Praxis zu entwickeln. Die Frage nach dem Umfang und der Haftung im Rahmen der Prüfung der Werkstatt- und Montagepläne ist seit Jahren umstritten und führt regelmäßig zu Unstimmigkeiten der am Bau Beteiligten. Das Merkblatt ist Stand November 2021 finalisiert und auf der Homepage der ByAK eingestellt. Mitglieder der PG waren Karlheinz Beer, Peter Doranth, Florian Hartmann, Wolfgang Jobst, Laetitia Karmann, Frank Lattke, Sabine Mahl, Stefan Mayerhofer, und Rainer Post. Als Gast konnte der Honorarsachverständige Siemon gewonnen werden, der wertvollen Input lieferte.

11.2 Novellierung HOAI 202X

Zum 01.01.2021 ist die aktuell geltende Fassung der HOAI in Kraft getreten. Mit ihr wurden die Konsequenzen aus dem EuGH-Urteil vom 04.07.2019 umgesetzt. Weiteres Ziel ist es nun, dass die HOAI auch inhaltlich weiterentwickelt und insbesondere die Leistungsbilder überarbeitet werden. Beabsichtigt ist, dass die nächste Bundesregierung die notwendige HOAI-Novellierung befürwortet und in ihren Koalitionsvertrag aufnimmt. Hierzu werden insbesondere die wiedergewählten bisherigen Gesprächspartnerinnen und –partner erneut angesprochen. Die Berufsorganisationen sollten bis Dezember 2021 die HOAI-Novellierung möglichst weitgehend vorbereitet haben. Soweit möglich, möchte die BAK unter Beachtung der organisatorischen Federführung des AHO bis dahin auch die Themen „Leistungsphasen 0 und 10“ sowie „Nachhaltigkeit“ inhaltlich vertiefter bearbeiten. Zur Vorbereitung der inhaltlich fachlichen Überarbeitung sind beim AHO verschiedene Projektgruppen eingerichtet, in die auch bayerische Kammermitglieder entsendet wurden. In der übergeordneten Steuerungsgruppe ist die Kammer durch Franz Damm vertreten. Am 06.12.2021 findet eine Sondersitzung des BAK-Vorstands zur HOAI statt.

11.3 Bayerisches Grundsteuergesetz

Nachdem das Bundesverfassungsgericht die Festsetzung der Grundsteuer in seiner bisherigen Form (Berechnung nach Einheitswerten) für verfassungswidrig erklärt hatte, war der Bund in der Pflicht, die Grundsteuer zu reformieren. Dies hat er mit dem Grundsteuerreform-Gesetz vom 26.11.2019 getan. Im Bundesgesetz ist

auf ausdrücklichen Wunsch Bayerns eine Öffnungsklausel enthalten, die es den Ländern ermöglicht, ein eigenes Grundsteuermodell zu entwerfen. Von diesem Recht macht Bayern mit dem Gesetzesentwurf der Staatsregierung vom 10.05.2021 Gebrauch. Abweichend vom Bundesmodell soll in Bayern die Grundsteuer basierend auf den Flächen der Grundstücke berechnet werden („Flächenmodell“). Im Gesetzgebungsverfahren hat die Kammer dazu Stellung genommen und insbesondere die Einführung einer Grundsteuer C als zusätzliches Besteuerungselement gefordert sowie alternativ die Grundsteuer als sog. Bodenwertsteuer auszugestalten. In beiden Fällen hätten die Kommunen die Möglichkeit, zielgerichtet die Innenentwicklung zu befördern, wertsteigende Effekte, die nicht vom Bodeneigentümer selbst geschaffen wurden, steuerlich zu berücksichtigen und weiteren Flächenverbrauch zu vermeiden. Damit würde wirkungsvoll und gemeinwohlorientiert den Zielen des Art. 161 der Verfassung des Freistaats Bayern entsprochen. Bei diesem Modell entfielen der Ansatz der bebauten Flächen. Es käme allein auf die Grundstücksgröße und den Umfang der möglichen Bebaubarkeit an, da diese in den Bodenwert einfließen. Eine reine Bodensteuer wäre auch Anreiz, das mögliche Baurecht vollumfänglich auszunutzen. Sie wäre damit ein wirksamer Baustein, die vorhandenen innerörtlichen Flächen bestmöglich und effizient auszunutzen. In einer vom Landtag angesetzten Expertenkommission wurde am 01.10.2021 dieser Aspekt von 1. Vizepräsident Prof. Clemens Richarz eingebracht.

12. Vergabe/Wettbewerb

Vorstandskooperatoren: Beer/Lackerbauer

Geschäftsführung: Fabian Blomeyer

Hauptamtliche Mitarbeiter: Sabine Knab, Lia Möckel, Oliver Voitl

12.1 „Bayerischer“ VgV-Leitfaden mit der Bayerischen Ingenieurekammer – Bau und anderen

Aufgrund der HOAI 2021 und erfolgter Rechtsprechung sowie praktischer Erfahrungen mit der VgV wird der im Oktober 2017 mit der BayIK-Bau und mehreren Verbänden herausgegebene Leitfaden aktualisiert. Mit Beginn der Überarbeitung haben sowohl der Bayerische Gemeindefrat als auch der Bayerische Städtetag signalisiert, nun nicht mehr als Berater sondern auch als Mit-Herausgeber zu fungieren, was dem Leitfaden mehr Gewicht und Anerkennung verschaffen würde. Momentan befindet man sich noch in der Diskussion hinsichtlich der Gewichtung des Honorars bei den Zuschlagskriterien. Die von der damaligen Obersten Baubehörde eingebrachte Richtwertmethode als weitere Variante der Zuschlagskriterien wird von den Kammern und Verbänden kritisch gesehen und soll nicht mehr im Leitfaden enthalten sein. Hierzu befinden sich nun die beiden Vorstände der Kammern in der jeweiligen Abstimmung.

12.2 Wettbewerbe

Die Zahl der von der Bayerischen Architektenkammer registrierten Wettbewerbe lag zum 31. Oktober 2021 bei 71 Verfahren; voraussichtlich wird das Vorjahresergebnis von 87 Verfahren erreicht.

12.3 Evaluierung VgV Verfahren

Evaluierung der in 2020 ausgeschriebenen VgV-Verfahren durch die Universität Augsburg

Die Bayerische Architektenkammer hatte die Universität Augsburg, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht von Prof. Ferdinand Wollenschläger, mit der Erfassung aller bayerischen Vergaben für Planungsleistungen der Kammermitglieder aller Fachrichtungen beauftragt. Grundlage für den Beschluss waren Beschwerden vieler Mitglieder über eine weiterhin fehlende Chancengleichheit bei Teilnahmen an Vergabeverfahren auf Basis der Vergabeverordnung (VgV). Hauptkritikpunkt sind dabei überzogene Eignungskriterien, die es insbesondere kleinen und neu gegründeten Büros erschweren bzw. gänzlich unmöglich machen, über das Verhandlungsverfahren nach VgV zu einem öffentlichen Auftrag zu kommen.

Im Zeitraum vom 1. Februar 2020 bis 31. Januar 2021 wurden nun 430 Verhandlungsverfahren gemäß § 17 VgV, einschließlich der Vergabeunterlagen, erfasst. Nicht erfasst wurden 57 Planungswettbewerbe oberhalb der Schwelle, da die Registrierung und Überprüfung hier durch die ByAK erfolgt und daher von angemessenen Teilnahmebedingungen ausgegangen werden kann.

Die Klagen des Berufsstandes über überzogene Eignungskriterien sowie die Missachtung vergaberechtlicher Vorgaben sind nach diesen Erkenntnissen berechtigt. Viele Vergabestellen haben die Intention der Bundesregierung nicht aufgegriffen, mit der VgV die Vergabeverfahren zu vereinfachen und den Aufwand für beide Seiten geringer zu halten.

Die gesamte Auswertung wurde in DABregional 09/2021 veröffentlicht.

12.4 Interreg Projekt „Grenzüberschreitendes Kompetenznetzwerk Architekturwettbewerbe“

Bayerische
Architektenkammer

Im Rahmen des seit zwei Jahren laufenden EU-geförderten Interreg-Projekts zwischen der Bayerischen Architektenkammer und der österreichischen Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen zum Thema „Grenzüberschreitendes Kompetenznetzwerk Architekturwettbewerbe“ fand am 29.09.2021 im Haus der Architektur München eine interaktive Online-Veranstaltung mit Podiumsgästen statt. In zwei Dialoggesprächen stellten sie ihre Sichtweise auf den Architekturwettbewerb im eigenen und im Nachbarland dar.



Interreg-Veranstaltung
vom 29.09.2021 im Haus
der Architektur, an der
auch Vorstandskoordinator
Franz Damm (4. von links)
teilnahm
Foto: Interreg

Eine Fortsetzung der (leider nur) Online-Netzwerkveranstaltung findet am 02.12.2021 zum Thema „Städtebaulicher Wettbewerb als zukunftsfähiges Instrument zur Umsetzung der Bauhausziele – Leistungsbild/Honorierung“ statt. Im Rahmen des Projekts wird auch an einer grenzüberschreitenden Vergabepattform gearbeitet. Dazu fand am 12.11.2021 ein Gespräch mit Daniel Fügenschuh, Vizepräsident der Bundeskammer der Architekten- und Ingenieurkonsulenten Österreich, statt.

12.5 Vertragsverletzungsverfahren „Addition von Auftragswerten“

Das von der EU-Kommission eingeleitete Vertragsverletzungsverfahren gegen § 3 Abs. 7 VgV wurde wieder aufgenommen. Seitens der geschäftsführenden Bundesregierung wird weiterhin versucht, mit der Kommission zu einem Agreement zu kommen, um § 3 Abs. 7 Satz 2 VgV möglichst beizubehalten. Denkbar sei z. B. ein Erlass oder ein Rundschreiben, mit dem die Rechtsauffassung der Kommission verdeutlicht wird. Falls die Kommission darauf besteht, wird auch eine Streichung oder Anpassung des § 3 Abs. 7 Satz 2 VgV nicht ausgeschlossen. Auf ein Klageverfahren wird man es nach derzeitigem Stand nicht ankommen lassen.

12.6 Honorierung von Lösungsvorschlägen

Die PG Lösungsvorschläge war noch in der XII. Wahlperiode mit Honorierungsempfehlungen für Lösungsvorschläge beauftragt. Ein erster Entwurf zu einem entsprechenden Merkblatt wurde erarbeitet und wurde den zuständigen Vorstandskooperatoren Beer und Lackerbauer am 08.11.2021 durch die Vorsitzende der PG, Doris Grabner, vorgestellt. Schwierigkeiten bereiten die konkreten zahlenmäßigen Empfehlungen, da es hierfür an ausreichendem Datenmaterial mangelt.

12.7 Evaluation „Gute Vergabe Fonds“

Seit der Einführung des „Gute-Vergabe-Fonds“ wurden insgesamt drei Verfahren finanziell unterstützt. Zwei Verfahren betreffen die Vergabe von Generalplanungsleistungen für eine Freizeiteinrichtung. Schwerpunkte des Nachprüfungsverfahrens liegen hier in der Frage der Rechtmäßigkeit der Generalplanungsvergabe und der angemessenen Honorierung von Lösungsvorschlägen. Das erste Verfahren ist bereits erledigt, da die Vergabestelle das Verfahren neu bekanntgemacht hat. Da das Vergabeverfahren jedoch erneut an Fehlern leidet, wurde die gerichtliche Nachprüfung nochmals eingeleitet. Das Verfahren läuft noch.

Das dritte Verfahren betraf die Vergabe von Planungsleistungen einer Bildungseinrichtung. Kernpunkt des Nachprüfungsantrages war das unangemessene Verhältnis zwischen Eignungs-/Auswahlkriterien und Auftragsgegenstand in Bezug auf Anzahl der Mitarbeiter/innen und ein unzulässiges Abstellen auf die Nutzungsart bei den Referenzen. Auch hier hat die Vergabestelle das Verfahren daraufhin aufgehoben.

12.8 Vergabetag 2021

Am 27.10.2021 fand der 9. Vergabetag Bayern des Auftragsberatungszentrums e.V. in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau statt. Die Vorträge des diesjährigen Vergabetags widmeten sich unter anderem dem Bereich der Nebenbestimmungen bei Fördermitteln, der korrekten Schätzung des Auftragswertes, dem Datenschutz im Vergabeverfahren und der Änderung bestehender öffentlicher Aufträge. Weitere Schwerpunkte bildeten die Anfang des Jahres in Kraft getretene neue HOAI und deren Bedeutung für die Bewertung von Honoraren bei der Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen sowie der Einfluss des Wettbewerbsregisters auf Vergabeverfahren. Neben den Vorträgen war auch eine Podiumsdiskussion Teil des Programms, welche die Rolle von Innovationen und Start-Ups im Beschaffungsvorgang beleuchtete.

13. Personal

Vorstandskooperatoren: Prof. Haack/Prof. Richarz

Geschäftsführung: Sabine Fischer

Hauptamtliche Mitarbeiterin: Angelika Engl

13.1 Corona

Die Corona-Krise beeinflusst weiterhin die Arbeitssituation in der Geschäftsstelle. Nach der Lockerung der Regelungen durch die Bayerische Staatsregierung werden die Büros nach einer langen Phase des überwiegend mobilen Arbeitens wieder zu 50 % besetzt; die Mitarbeiter/innen wechseln sich in ihrer Präsenz in der Geschäftsstelle ab. Inzwischen wurden auch Gespräche mit dem Personalrat über den Abschluss einer Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten für die Zukunft „nach Corona“ aufgenommen mit dem Ziel, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr Flexibilität zu ermöglichen.

13.2 Weitere Dienstvereinbarungen

In einer weiteren Dienstvereinbarung zwischen Dienststellenleitung und Personalrat wurde die gleitende Arbeitszeit ab 01.07.2021 neu geregelt. Die Dienstvereinbarung Entgelt wurde angepasst.

13.3. Personalrat

Zum 01.08.2021 haben die neu gewählten Personalratsmitglieder ihr Amt angetreten. Gewählt wurden Joerg Eckarth (Vorsitz), Angelika Engl und Sybille Förtsch. Ihre Amtszeit beträgt 5 Jahre. Das routinemäßige Monatsgespräch mit dem Personalrat wird seitens der Arbeitgeberseite von Kammerpräsidentin Haack, 1. Vizepräsident Richarz und Hauptgeschäftsführerin Sabine Fischer wahrgenommen.

13.4 Personelles

Zum 01.12.2021 tritt Anna Hintelmann die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit an. Frau Hintelmann war mit einer Beschäftigungszeit von über 30 Jahren eine der dienstältesten Mitarbeiterinnen. In der Buchhaltung oblag ihr insbesondere die Reiskostenabrechnung des Ehren- und Hauptamts sowie die Abrechnung der Mitgliedsbeiträge der über 75-Jährigen. Die Kammer verliert mit Frau Hintelmann eine überaus verdiente und geschätzte Mitarbeiterin. Ihre Nachfolge tritt Hanka Berisha an.

Mit Jozefne Juras konnte die bisherige Servicestelle von Marica Jozic, die bis zu ihrem Ruhestand mehr als 25 Jahre für die Kammer gearbeitet hat, erfolgreich neu besetzt werden.

Sandra Müller betreut seit dem 01.09.2021 den Empfang im HdA. Der Geschäftsbereich der Akademie für Aus- Fort und Weiterbildung hat bedauerlicherweise mit zwei Langzeitausfällen durch Krankheit umzugehen.

14. Mitglieder und Berufsordnung

Vorstandskooperatoren: Prof. Richarz /Prof. Haack

Geschäftsführung: Fabian Blomeyer

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Hanka Berisha, Maxie Budiner, Marina Denz, Sybille Förtsch, Manuela Lorf, Kerstin Menzel, Atina Mowla, Lea Zapf

14.1 Eintragungsausschuss

Die Beisitzer des Eintragungsausschusses wurden ebenso wie die aufsichtsführenden Personen für die berufspraktische Tätigkeit vom Vorstand in seiner Sitzung vom 20.09.2021 berufen. Als Vorsitzende wurden RA Jürgen Buntrock (1. Vorsitzender), Dr. Wilhelm Warth und Hansjoerg Staehle (Stellvertreter) in ihren Ämtern bestätigt. Seit dem 01.07.2021 wurden in fünf Sitzungen 283 Architekten, 17 Landschaftsarchitekten, 13 Stadtplaner und 9 Innenarchitekten eingetragen.

14.2 Schlichtungsausschuss

Die Beisitzer für den Schlichtungsausschuss hat der Vorstand in seiner Sitzung vom 20.09.2021 berufen. Als Vorsitzende wurden RA Prof. Gerd Motzke, RiOLG a.D., und Jürgen Schmitt, RiOLG a.D., in ihren Ämtern bestätigt. Aktuell sind noch sieben Schlichtungen anhängig, sechs Verfahren konnten seit dem 01.07.2021 erfolgreich geschlichtet werden.

14.3 Prüfsachverständige für Brandschutz

Es fanden seit dem 01.07.2021 vier weitere Prüfungen zur Anerkennung Prüfsachverständiger für Brandschutz statt. Eine wurde erfolgreich abgelegt. Aktuell sind damit 59 Prüfsachverständige für Brandschutz anerkannt.

15. Liegenschaften

Vorstandskooperatoren: Prof. Richarz/Brunner

Geschäftsführung: Thomas Lenzen

Hauptamtliche Mitarbeiterin: Jozefne Juras, Petra Seidl

Bayerische
Architektenkammer

15.1 Allgemeines

Interne Umzüge zur weiteren Optimierung der Flächennutzung (Baustein auf dem Weg zur CO₂-neutralen Kammer) und Arbeitsabläufe, auch im Vorgriff auf die Einführung einer DV „Mobiles Arbeiten“, wurden umgesetzt. Flächenreserven der bisherigen Hausmeisterwohnung und ggf. auch im HdA sollen in die weiteren Überlegungen zur optimalen Nutzung der Liegenschaft eingebunden werden. Hierzu werden bis Frühjahr 2022 konkrete Belegungspläne im Kontext des mobilen Arbeitens und dem Umfang der jeweiligen Beschäftigung erstellt. Ziel ist eine Einsparung des hohen Energieverbrauchs. Die Überlegungen werden gemeinsam mit dem Personal bzw. dem Personalrat durchgeführt.

15.2 Haus der Architektur

Die Fertigstellung der Rest- und Ergänzungsarbeiten, insbesondere zur Optimierung der digitalen Veranstaltungsformate in den Sälen A und B, findet bis zum Jahresende statt. Auf Basis der Planungen des IB CNW (Gerhard Wieser) wurden die Leistungen zur Erneuerung des Aufzugs öffentlich, mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Die Ausführung erfolgt aufgrund der allgemeinen Lieferengpässe erst im Sommer 2022. Auf Basis der Planung des IB Bauer Schlosser Wiesner (Herr Gerlach) wurden die Leistungen zur Umstellung der Energieversorgung der Liegenschaft von Gas auf Fernwärme ausgeschrieben und vergeben. Die Ausführung erfolgt im Anschluss an die Heizperiode 2021/2022.

15.3 Freianlagen

Die Baugenehmigung zum Antrag vom 09.04.2021 zur Umgestaltung der Außenanlagen im Vorbereich der Liegenschaft liegt seit dem 22.09.2021 vor. Damit ist u.a. die in der Konzeption der Landschaftsarchitekten REALGRÜN (Klaus Neumann) vorgesehene Umnutzung der bisherigen Pkw-Stellplätze im südlichen Vorbereich als zusätzliche Fahrradstellplätze rechtlich gesichert. Derzeit wird die Ausführungsplanung, insbesondere unter Berücksichtigung der Anforderungen an die Barrierefreiheit des Außenbereichs, bis zum öffentlichen Verkehrsraum erstellt. Nach Ausschreibung der Leistungen soll die Umgestaltung im Sommer 2022 erfolgen. Nach Abschluss der Maßnahmen wird der Vorbereich zum öffentlich nutzbaren Ort, der nach außen dokumentiert, dass die Architektenkammer Teil des gesellschaftlichen Lebens ist.

15.4 PV-Anlage zur partiellen Eigenstromversorgung der Liegenschaft im Rahmen des Maßnahmenkonzepts CO₂-neutrale Kammer 2031

Bayerische
Architektenkammer

Die vorbereitenden Untersuchungen (Sachverständigengutachten zur Abdichtung der Dachflächen des HdA (SV Breitenbücher Hirschbeck); statische Überprüfung der Lastreserven des Gebäudebestands und Machbarkeit verschiedener grundsätzlicher Anlagenkonzeptionen (IB Dr. Siebert) sowie eine prinzipielle Untersuchung zu möglichen Anlagenkonzeptionen durch die Fachplanung PV (Energiewendepaner, Dr. Fürst) wurden als Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung der Maßnahme erarbeitet und mit geschätzten Kosten hinterlegt. Laut Fachplanung PV ist eine Leistung von insgesamt 67 kWp, bzw. eine Modulfläche von ca. 320m² verteilt auf zwei oder drei Anlagen möglich. Anlage 1 ist eine Anlage auf dem südlichen Flachdach, Anlage 2 eine Anlage auf der Wand des Aufbaues für die Lüftungsanlage, Anlage 3 befindet sich auf dem Dach des Lüftungsaufbaues.

Damit könnte je nach Anlagenkonzept durchschnittlich ein jährlicher Ertrag von ca. 50.000 kWh erzielt werden. (zum Vergleich: durchschnittlicher Verbrauch ByAK 2019 ca. 10.000 kWh/Monat). Auf Basis genauer Berechnungen wird die wirtschaftlich optimale Anlagengröße ermittelt. Geprüft wird auch, ob sich der Einsatz einer Batterie positiv auf die Eigenstromnutzung auswirkt.

Inwiefern die PV-Anlage bis zum Erreichen der prognostizierten Lebensdauer der Dachabdichtung (Restlebensdauer lt. Gutachten ab 2020: 5 bis 10 Jahre – also ab 2022 3 – 8 Jahre) auf die bestehende Dichtung aufgestellt werden kann oder die Erneuerung der Dachabdichtung und die damit verbundene energetische Ertüchtigung der Dachflächen in einem Maßnahmenpaket ausgeführt werden sollten, wurde hausintern und im Ausschuss für Finanzen und Fürsorge erörtert. Auch nach intensiver Besichtigung mit einem Fachbetrieb ist es sinnvoll, die Dachabdichtung durch Verstärkung der Dämmung und Erneuerung der Abdichtung zu ertüchtigen. Nicht zuletzt ist die Erneuerung auch deshalb sinnvoll und sogar ratsam, weil für das Flachdach keine Notentwässerung vorhanden ist. Diese war zum Zeitpunkt der Erstellung nicht gefordert, sollte jetzt aber gerade wegen der künftig zunehmenden Starkregenereignisse im Zuge der Sanierung eingebaut werden.

Die Werk- und Detailplanung soll gemeinsam mit den zu beauftragenden Architekten erörtert werden. Zur Aufstellung des Planungsteams wurden erste Gespräche u.a. mit dem Nachfolgebüro der Urheber des Gebäudes geführt. Mittel für die Fortführung der vorbereitenden Planung sowie ggf. der Umsetzung wurden im Haushaltsentwurf 2022 eingestellt.

16. Kaufmännische Steuerung

Vorstandskooperatoren: Damm/Prof. Haack

Geschäftsführung: Fabian Blomeyer

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Marina Denz, Anna Hintelmann, Anita Krautkrämer, Gisela Schändlinger, Sylvia Träubler

Bayerische
Architektenkammer

16.1 Dokumentenmanagement und Gremieninformationssystem

Die Einführung des neuen Dokumentenmanagements (Regisafe) schreitet voran. Auf Basis eines einheitlichen Aktenplans erfolgt die gesamte Ablage von Dokumenten und Vorgängen. Inkludiert ist ein Gremieninformationssystem (RIS), mit dem sämtliche Sitzungen des Ehrenamts (Vertreterversammlung, Vorstand, Ausschüsse, Strategieguppen, Projektgruppen) organisiert und dokumentiert werden können. Für den Zugriff von außen steht das sog. „RIS-Portal“ sowohl im Web als auch als App zur Verfügung.

16.2 Vollstreckungsverfahren

Die Zahl der Vollstreckungsverfahren aufgrund von nicht entrichteten Mitgliedsbeiträgen ist erfreulicherweise weiterhin rückläufig. Dieses Jahr musste lediglich in 96 Fällen ein Antrag auf Zwangsvollstreckung gestellt werden.

München, den 12. November 2021

gez. Prof. Lydia Haack – Präsidentin

Anlagen:

Terminliste Präsidium

Auswertung Dienstleistungsangebot

Übersicht Veranstaltungen